

30.6.2009

Bernward Janzing

Zuwachs um 90 Prozent

Verbraucher sind wild auf Ökostrom

Die Zahl der Ökostromkunden wuchs im letzten Jahr um 90 Prozent. Marktführer mit 423.000 Stromkunden zum Jahresende 2008 ist Lichtblick.



Ökostrom ist meistens sogar günstiger als Strom vom Grundversorger. Bild: ap

FREIBURG *taz* | Ökostrom wird bei den Kunden immer beliebter: Im vergangenen Jahr haben 2,1 Millionen Haushalte und fast 150.000 Gewerbebetriebe in Deutschland ein grünes Stromprodukt bezogen. Im Vergleich zum Vorjahr lag der Anstieg bei den Privatkunden bei satten 90 Prozent, bei den Gewerbekunden stieg die Kundenzahl sogar auf mehr als das Doppelte. Insgesamt betrug der Absatz von Grünstrom im Jahr 2008 rund 11 Milliarden Kilowattstunden.

Diese Zahlen dokumentiert die Ökostromumfrage der Fachzeitung *Energie & Management (E & M)*, die am Montag veröffentlicht wurde. Die Markterhebung ist die umfassendste ihrer Art: 180 Energieversorger und Ökostromanbieter hatten sich in diesem Jahr daran beteiligt. Marktführer mit 423.000 Stromkunden zum Jahresende 2008 ist Lichtblick, gefolgt von den Unternehmen Entega (375.000 Kunden) und NaturEnergie (270.000 Kunden). 51 der befragten Unternehmen beliefern heute mehr als 1.000 Ökostromkunden.

"Der gewaltige Sprung bei Kunden- und Absatzzahlen zeigt, dass Ökostrom heute ein Muss-Produkt für jeden Energieversorger ist", sagt *E & M*-Redakteur Ralf Köpke, "die Welt dreht sich zunehmend regenerativ." Jedes Stadtwerk, das etwas auf sich hält, bietet heute ein Ökostromprodukt an.

Eine Motivation zum Wechsel des Stromanbieters dürfte für viele der Kunden auch der Preis sein. Denn fast überall in Deutschland bieten heute Ökostromer ihre Energie zu einem günstigeren Preis an als der Grundversorger mit seinem Standardtarif. "Legt man einen Jahresverbrauch von 4.000 Kilowattstunden zugrunde, kann die Ersparnis bis zu 384 Euro betragen", rechnet Köpke vor.

Dass es sehr unterschiedliche Arten von Ökostromlieferanten und -produkten gibt, war in der Marktanalyse allerdings kein Thema. Oliver Hummel, Geschäftsführer der Naturstrom AG, kritisiert, dass viele Anbieter nur den sowieso schon vorhandener Ökostrom separat verkauften. Viele Anbieter unternähmen nichts, um die erneuerbaren Energien auszubauen.

Quelle: <http://www.taz.de/!5160636/>